

SEPA- Lastschrift - Mandat (Ermächtigung)

Mandatsreferenz

Zahlungsempfänger

MILIZVERBAND ÖSTERREICH (ZVR 1335300557)
Rossauer Lände 1
A-1090 WIEN

Creditor ID: AT76 3200 0000 1282 9487

-

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen MILIZVERBAND ÖSTERREICH Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA - Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ unser Kreditinstitut an, die von der MILIZVERBAND ÖSTERREICH auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA – Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungspflichtiger

Name

Anschrift

.....

IBAN

BIC

Zahlungsart

Wiederkehrender Einzug

Einmaleinzug

Ort, Datum

Unterschrift

Beilage zur Vereinbarung über den Einzug von Forderungen im Wege des SEPA DIRECT DEBIT Core Verfahrens (SEPA Lastschrift, nicht final)

1. Mandatsgestaltung

Ein SEPA Lastschrift-Mandat kann sowohl als eigenes Mandat gestaltet werden als auch als Bestandteil eines Bestellformulars etc.

2. Mandatssprache und Mandatstext

Das Mandat muss für die Verwendung in Österreich zumindest in deutscher Sprache sein. Für die Verwendung bei grenzüberschreitenden Einzügen jeweils in der Landessprache bzw. falls die verwendete Sprache für den Zahlungsempfänger nicht eindeutig ist, ergänzt um Englisch.

Die unter Pkt.4 beschriebenen, verpflichtenden Mandatstexte stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne auch in den Sprachen der verschiedenen SEPA-Länder zur Verfügung.

3. Bestandteile des Mandatsformulars

Jedes SEPA Lastschrift-Mandat umfasst folgende Bestandteile, von denen einige verpflichtend anzugeben sind, andere optional verwendet werden können.

Titel	SEPA Lastschrift-Mandat	Verpflichtend
1	Mandatsreferenz	Optional
2	Name des Zahlungspflichtigen	Verpflichtend
3	Adresse des Zahlungspflichtigen Straße und Hausnummer Postleitzahl und Ort Land	Verpflichtend
4	IBAN des Zahlungspflichtigen	Verpflichtend
5	BIC der Bank des Zahlungspflichtigen	Verpflichtend
6	Name des Zahlungsempfängers	Verpflichtend
7	Creditor-ID	Verpflichtend
8	Adresse des Zahlungsempfängers Straße und Hausnummer Postleitzahl und Ort Land	Verpflichtend
9	Art der Zahlung (Einmalig, Wiederkehrend)	Optional
10	Ort und Datum der Unterschrift(en)	Verpflichtend
11	Unterschrift(en)	Verpflichtend

4. Textierung des SEPA-Mandats

Zur Textierung des SEPA-Einzugsformulars ist am Formular folgende Textierung zu verwenden:

=====

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen [Name des Zahlungsempfängers], Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von [Name des Zahlungsempfängers] auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

=====

5. Begriffsbestimmungen

Mandatsreferenz

Die Mandatsreferenz ist ein maximal 35 stelliger, alphanumerischer Zeichensatz und vom Zahlungsempfänger frei wählbar. Am einfachsten ist es, bisher bestehende Kundennummern dafür weiter zu verwenden (z.B. Polizzennummern bei Versicherungen).

Wichtig:

Die Mandatsreferenz muss eindeutig einem Einzug zugeordnet werden.

Es dürfen nicht mehrere Einzüge desselben zahlungspflichtigen Kunden mit derselben Mandatsnummer versehen sein.

Creditor – ID (Gläubiger-Identifikationsnummer)

Die Creditor – ID ist die eindeutige Kennung eines Zahlungsempfängers und muss bei jeder SEPA Lastschrift angegeben werden.

Die Vergabe erfolgt in Österreich ausschließlich über die Hausbank bei der OeNB.

Sie ist 18-stellig und (beispielhaft) wie folgt aufgebaut:

AT18ZZZ12345678901

AT	ISO Ländercode
18	Prüfziffer
ZZZ	Business Area Code*
12345678901	11- stelliges, nationales Erkennungszeichen

* kann vom Zahlungsempfänger frei vergeben werden, um z.B. einen bestimmten Geschäftsbereich zu kennzeichnen